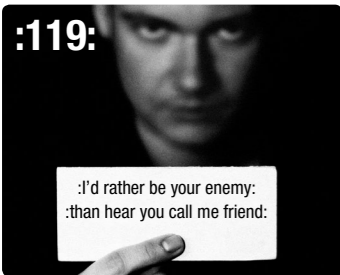


:119:



:I'd rather be your enemy:
:than hear you call me friend:

:OUT:

MÜLLKIPPE NATUR

Scheinwerfer abblenden, ein nervöser Schulterblick und schnell in den Waldweg einbiegen. Das feige Gesindel nutzt zumeist den Schutz der Nacht, um Relikte seiner spießigen Behausung in der Natur abzuladen. Wilde Müllentsorgung ist unentschuldigbar.

AM RAD DREHEN

Was zum Fuchs ist eigentlich Steam Punk? An den Zylinder getackerte Zahnräder, messinglackierte Heißklebepistolen, Gehrock und Monokel – und damit auf Wave-, Metal- oder selbst Mittelalterveranstaltungen rumlungern. Gibt's da irgendeinen ideologischen Unterbau zu?

NERVIGE LICHTVERSCHMUTZUNG

Jedes Gerät muss heute anscheinend auf Teufel komm' raus wie blöd blinken, flimmern und so hell strahlen, dass der in den Stand-by-Modus geschaltete Computer im Arbeitszimmer durch die Wand noch genug Licht abgibt, um im Schlafzimmer lesen zu können.

:IN:

FASHION DESIGNERS

JUST WANNA HAVE YOUR CASH

Schulterpolster, Shirts mit plakativen Sprüchen, breite Taillengürtel, Pailletten und dazu noch knallige Neonfarben – wieder einmal haben die Modeheinis aus den 80ern geklaut. Was jetzt als angesagt gilt, erinnert an alle Cyndi-Lauper-Videos auf einmal im Schnelldurchlauf.

ANZIEHENDE AUFNAHME

Vor mehr als 100 Jahren hat Albert Einstein die Existenz Schwarzer Löcher vorausgesagt. Bisher konnte noch nie ein Exemplar in irgendeiner Form sichtbar gemacht werden. Nun haben sich zahlreiche Forscher weltweit für einen vielversprechenden Versuch zusammengetan.

ERFRISCHENDE FARBTUPFER

Ein bisschen kitschig vielleicht, aber nichtsdestotrotz, und manchmal auch genau deshalb, sind bunte Lichterketten oder Lampions auf Balkon und Terrasse nachts eine stimmungsvolle Angelegenheit – besonders in unseren trüben Breitengraden.

:SEHEN:



GIRLS' NIGHT OUT

Nach zehn Jahren sind die fünf alten College-Freundinnen Jess (Scarlett Johansson), Pippa (Kate McKinnon), Frankie (Ilana Glazer), Alice (Jillian Bell) und Blair (Zoë Kravitz) endlich wiedervereint. Auf einem wilden Junggesellenabschied in Miami lassen sie es so richtig krachen. Doch die ausgelassene Party läuft plötzlich aus dem Ruder, als die Clique aus Versehen einen Stripper um die Ecke bringt. Panik bricht aus, und für die Frauen beginnt eine wahnsinnige Nacht voller skurriler Eskapaden. Ende Juni im Kino.



:KRÄFTEMESSEN OHNE SIEGER:

Das Unentschieden im Sport führt jeden Wettkampfgedanken ad absurdum

Man stelle sich einen Wettstreit zwischen zwei Kontrahenten vor, die verbissen gegeneinander antreten, um zu ermitteln, wer der Bessere ist, und nach dem intensiven Kräftemessen steht kein Sieger fest. Objektiv betrachtet eine geradezu abstruse Vorstellung – und doch Alltag bei der erfolgreichsten Sportart dieses Planeten.

Nein, hier soll es nicht um die sportlichen Vorzüge oder Mängel von König Fußball gehen. Auch wenn es eines der größten Rätsel der jüngeren Menschheitsgeschichte ist, wie eine Mannschaftssportart, in der auf Profineiveau in 90 Minuten durchschnittlich mal gerade so etwas mehr als zwei Tore fallen, überhaupt populär werden konnte. Auch die Themen Korruption, Gewaltbereitschaft einiger Fangruppen, infantiles Gegröle oder obszön hoch besoldete Spieler, die sich bereits schmerz erfüllt über den Rasen rollen, wenn der Wind leicht auffrischt, sollen hier nicht behandelt werden.

Ebenso wenig das Faktum, dass Deutschland eine triste Monosportkultur unterhält und selbst drittklassiger Fußball mehr Medienpräsenz erfährt als das Geschehen in den Spitzenligen vieler anderer Sportarten. Und selbstredend geht es hier auch nicht um die zynische Theorie, dass es in den Fußballstadien nur so viele gewaltbereite und Unfrieden stiftende Spinner gibt, die sich gegenseitig und anderen die Köpfe einhauen, der Sachbeschädigung frönen oder Pyrotechnik in Fackelform abbrennen, weil es sonst die 90 Minuten lang schlicht und einfach zu langweilig wäre.

Hier geht es nur um eine Sache, die allerdings jeglichen Wettkampfgedanken ad absurdum führt: das Unentschieden. 90 Minuten hin- und hergelaufen, einige spannende Momente generiert – und dann trennen sich die unterarmtätowierten, männerdutttragenden Diven in rund einem Viertel der Fälle, ohne dass ein Sieger feststeht? Wie bekloppt ist das denn? Unentschieden, das ist Quatsch, nach jeder Partie hat es einen Gewinner und einen Verlierer zu geben.

Eines ist im Fußball aber fast noch bescheuerter: dass der Meister schon Wochen vor Ende einer Saison feststehen kann. Eishockey? Football? Basketball? Ob man derlei US-amerikanische Sportarten nun gut findet oder nicht, das spielt hier keine Rolle. Aber in einem sind sie dem Fußball meilenweit überlegen: Der Meister wird in den Playoffs ermittelt – und zwar wie es sich gehört im allerletzten Spiel.

:SEHEN:

BABY DRIVER

Als der junge Fluchtwagenfahrer Baby das Mädchen seiner Träume trifft, sieht er eine Chance, seine kriminelle Karriere an den Nagel zu hängen und einen sauberen Ausstieg zu schaffen. Aber nachdem er gezwungen wird, für einen Gangsterboss zu arbeiten und ein zum Scheitern verurteilter Raubüberfall sein Leben, seine Liebe und seine Freiheit gefährdet, muss er für seine Handlungen geradestehen.

Im Juli im Kino.



von Karl-Hendrik Tittel (karl@klar-text.org)

